

## Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.  
**21/277**

Status:

öffentlich

### Realisierung Neu- und Umbau Miraculum

#### Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ortsrat für den Bereich der Kernstadt Aurich		Empfehlung	öffentlich	
2.	Ausschuss für Schulen, Bildung und Kultur		Empfehlung	öffentlich	
2.	Bau-, Sanierungs- und Konversionsausschuss		Empfehlung	öffentlich	
3.	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
4.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

#### Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Neu- und Umbau miraculum“ soll, wie in den Plänen dargestellt, realisiert werden. Die Kosten für dieses Projekt betragen nach aktuell überarbeiteter Kostenschätzung 3.391.000,-- €. Zur Finanzierung erfolgt eine Förderung aus dem Programm Investitionspakt Soziale Förderung im Quartier in Höhe von 3.014.000,-- €.

Zusätzlich soll im Erdgeschoss ein Café angesiedelt werden. Die Kosten von 850.000 € sind nicht förderfähig und sind vollständig von der Stadt zu tragen.

Für den Betrieb des Cafés soll ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet werden.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

#### Sachverhalt:

Das miraculum soll mit der Kunstschule und dem MachMitMuseum in das Gebäude Osterstr. 38-44 umziehen.

Hierzu liegen entsprechende politische Beschlüsse gemäß den Beschlussvorlagen 19/167,19/167/1 sowie 20/112 vor.

Für die Planung und Umsetzung wurden Architekten und Fachplaner beauftragt. Diese haben nun den finalen Entwurf und die Kostenschätzung fertig gestellt.

Durch die enormen Kostensteigerungen im Baugewerbe in den letzten Monaten war eine Überarbeitung des ursprünglichen Entwurfes notwendig, um das festgesetzte Finanzierungsziel in Höhe von insgesamt 3.391.000,-- € sicher einzuhalten.

Die überarbeitete Planung wird den politischen Gremien in einer der folgenden Sitzungen durch das beauftragte Architekturbüro DBCO aus Münster vorgestellt werden.

Das MachMitMuseum wird ins Erdgeschoss von Hausnummer 38 und 40 einziehen, dafür wird ein Anbau neben dem denkmalgeschützten Haus Nr. 40 entstehen.

Die Kunstschule wird ins erste Obergeschoss dieser Gebäudeteile einziehen. Zur Erschließung aller Gebäude wird der Anbau bis hinter Haus Nr. 44 weitergeführt. Im Erdgeschoss des Hauses 42/44 soll ein Museums-Café entstehen.

Das Obergeschoss im Haus 42/44 wird weiterhin von der Mieterin bewohnt, deren Wohnung durch die Erschließung der Kunstschule einen barrierefreien Zugang erhält.

Die zusätzliche Nutzung eines Cafés bringt viele projektfördernde Punkte mit sich. Das Miraculum sowie ein Museums- Café führen gemeinsam zu einer erheblichen Attraktivierung der Fußgängerzone im Bereich der Osterstraße am Eingangstor zur Innenstadt. Die Positionierung des Cafés an der Ecksituation zur Großen Mühlenwallstraße erhöht die Sichtbarkeit der neuen Nutzungen von der Straße aus und zieht so Besucher in die Innenstadt. Die Aufenthaltsqualität und -dauer der Besucher im Gebäudekomplex wird durch das Zusammenspiel von Café und Miraculum erhöht.

Die Besucher der Ausstellung und der Kunstschule können im Anschluss eine Stärkung im Café zu sich nehmen. Eltern, deren Kinder in der Kunstschule einen Kurs belegt haben, können im Café bei Kaffee und Kuchen die Dauer des Kurses abwarten.

Besucher des Cafés werden durch geführte Blicke in das Museum aufmerksam gemacht, um Interesse zu wecken. Zudem bietet sich die Chance einer Zusammenarbeit der Einrichtungen in Form von Kursangeboten zum Thema Backen, Gastronomie oder Ähnliches.

Für den Betrieb des Cafés soll zeitnah ein Pächter gefunden werden, um diesen frühzeitig in die weitere Planung einbinden zu können. Dafür soll ein Interessenbekundungsverfahren gestartet werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten für die Neu- und Umbauarbeiten für das Miraculum betragen 3.391.000 €, wovon 3.014.000 € über Fördermittel refinanziert werden.

Zusätzlich soll das Café entstehen. Die Kosten von 850.000 € sind nicht förderfähig und müssen alleine von der Stadt getragen werden.

Somit betragen die Gesamtkosten für das Projekt 4.241.000 €, wovon die Stadt 1.227.000 € zu tragen hat.

Hinsichtlich der Folgekosten wird eine Ergänzungsvorlage erstellt.

### **Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:**

Durch den Umzug der Kunstschule und des MachMitMuseums in ein gemeinsames Gebäude eröffnen sich weitere Möglichkeiten zur Aufwertung des Angebotes.

Die neuen Räume werden entsprechend den Bedürfnissen der Kursprogramme ausgestattet und ausgerichtet, wodurch auch hierdurch eine Aufwertung erfolgen wird.

Somit wird das Angebot sicherlich zukünftig einen weiteren Kreis an Interessierten ansprechen,

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

Durch den Neu- und Umbau der Kunstschule und des MachMitMuseums werden die Gebäude hinsichtlich der Anforderungen an den Wärmeschutz entsprechend ertüchtigt bzw. neu erstellt, wodurch Einsparungen bei den Energieverbräuchen gegenüber den bisher genutzten Gebäuden eintreten werden.

gez. Feddermann